

Protokoll: Vollversammlung Hermannstraße

Datum: Freitag, 24.09.2010

Zeit: 7.Stunde

Raum: Mensa

Protokollanten: Miriam Hecht, Sem Wiegand

- TOP 1: Begrüßung/ Ankündigungen von Herrn Boos
- TOP 2: Verpflegung
- TOP 3: Brandschutz
- TOP 4: Hausordnung
- TOP 5: Sprechzeiten Herr Mehring
- TOP 6: Sanitätsdienst
- TOP 7: Medienbetreuung
- TOP 7: Außenbereich
- TOP 8: Aufenthaltsraum
- TOP 9: Arbeitsraum/Präsenzbibliothek
- TOP 10: AG Hermannstr.
- TOP 11: Vollversammlung

TOP 1: Begrüßung/ Ankündigungen von Herrn Boos

Nach einer kurzen Begrüßung wird Folgendes angekündigt:

- donnerstags in der 7. Stunde ist Herr Boos in der Hermannstr. in Raum 105 bzw. 205 zu finden
- sobald alle Möbel geliefert sind, wird in Raum 205 ein Sekretariat eingerichtet
- alle Abiturangelegenheiten sollen in der Hermannstr. abgehandelt werden, weshalb Herr Boos ab Weihnachten öfter bei uns sein wird
- Infos zum Abitur stehen im Internet
- zur Entlastung des Sekretariats und von Herrn Boos sollen Entschuldigungen vom Tutor oder Herrn Mehring abgezeichnet werden

TOP 2: Verpflegung

Florian Heimer erklärt, dass die Mensa momentan wegen zu schwacher Nachfrage geschlossen ist. Da die Mehrheit der Anwesenden weiß, dass im Aufenthaltsraum Essen verkauft wurde, kann mangelnde Bekanntheit der Mensa als Ursache ausgeschlossen werden.

Verbesserungsvorschläge werden gesammelt:

- warmes Essen ist erwünscht (z.B. 5-Minuten-Terrinen, Wasserkocher kaufen)
- Salate
- Bestellungen auf Stundenpläne abstimmen
- der Raum muss verschönert werden
- frühe Öffnungszeiten zum Kaffeeverkauf
- mehr Werbung, Angebot besser kommunizieren

Gegenargumente sind:

- Wer organisiert das alles?

- Wer kauft den Wasserkocher? Woher nimmt man das Geld?
- Wer spült das anfallende Geschirr?
- Zu viel Müll entsteht
- woher kommt Besteck?

Die Salat-Idee wird verworfen, generell soll weniger auf ein neues Sortiment geachtet werden, sondern auf Stärkung des Verkaufs an sich. Mehr Eigeninitiative wird gefordert. Wer z.B. unbedingt einen Wasserkocher wolle, solle von den SchülerInnen Geld einsammeln und einen kaufen gehen. Klassen-/ Jahrgangssprecher sind Multiplikatoren für die erarbeiteten Ergebnisse.

TOP 3: Brandschutz

Falls es zum Brand kommt:

- Sammelraum ist der Prinz Emil Garten (nicht der Hof oder die Auffahrt!!! - falls Feuer ausbricht, ist es dort nicht sicher)
- soweit möglich sollte ein Kurs zusammen bleiben („sind alle da?“)
- Fluchtwege sind
 - übers Treppenhaus
 - die Feuertreppe (für die Räume -02/-03/-04)
- wichtig: nicht drängeln, kürzesten Weg nehmen!

Sonstiges:

- Brandschutztüren sind kein regulärer Ausgang, sondern nur im Notfall zu öffnen, bzw. während eines Probealarms. Die Türen sind nur von innen entriegelbar. Sind sie einmal von innen geöffnet worden, kann man sie auch von außen betätigen → nicht mehr sicher
- Motorräder nicht vor der Tür an der Feuertreppe deponieren! In der Zufahrt muss min. 1.20m Platz für die Flüchtenden sein
- der/die Letzte soll beim Verlassen eines Raumes aus Sicherheitsgründen alle Fenster des Raumes schließen

TOP 4: Hausordnung

Herr Mehring spricht zwei Punkte der Hausordnung an:

1. Abfall

Auch wenn es auf dem Schulhof relativ sauber ist - Müll vermeiden! Es gibt Mülleimer in allen Klassen, auf den Fluren und draußen, d.h. Müll bitte auch dort hinein werfen (immer noch zu viel Müll, der unmittelbar neben einem Eimer liegt) Die Notwendigkeit eines Reinigungsdienstes wird von den SchülerInnen bezweifelt. Wer Müll herumliegen sieht, kann ihn auch einfach so wegräumen. Wenn auf diese Punkte geachtet wird, sollte es keine Probleme geben:

1. keinen Müll neben Eimer schmeißen
2. Müll Anderer wegwerfen
3. Andere aufrufen, Müll wegzuwerfen

Zwischeneinwurf: was soll gemacht werden, wenn z. B. Handtücher auf der Toilette fehlen? Der Hausmeister der Schule ist halbtags anwesend und entweder frühmorgens oder nachmittags anzutreffen. Ein Infoblatt mit Kontaktdaten hängt bei den Fahrrädern.

2. Rauchen

- Im gesamten Gebäude herrscht Rauchverbot! Auch am offenen Fenster – der Rauch zieht in den Klassenraum und belastet auch Mitmenschen
- geraucht werden darf nur auf dem Gelände hinter dem Schulgebäude

3. Parken

Lehrerparkplatz ist Lehrerparkplatz! Unbefugte laufen Gefahr, abgeschleppt zu werden. Ein Schüler bestätigt, dass dies schon zweimal passiert sei.

TOP 5: Sprechzeiten

Herr Mehring ist an folgenden Tagen zu folgenden Stunden in der Regel im Lehrerzimmer bzw. in Raum 105 oder 205 anzutreffen:

- Dienstags 7. - 9. Stunde
- Mittwochs 5. u. 6. Stunde
- Donnerstags 5. - 7. Stunde (A-Woche)
- Donnerstags 5. - 9. Stunde (B-Woche) bitte nach Möglichkeit vorher anmelden

TOP 6: Sanitätsdienst

Die Frage nach einem gesonderten Sanidienst für das Haus Hermannstr. erübrigt sich, da der Großteil des eigentlichen Teams eh aus der Jahrgangsstufe 12 ist. Der Sanikoffer befindet sich im Lehrerzimmer. Im Notfall muss der Sanidienst durch lautes Rufen verständigt werden.

TOP 7: Aufruf: Medienbetreuung

Es werden Freiwillige gesucht, die sich um Medien kümmern, d.h. dafür sorgen, dass Overheadprojektoren wieder in den Medienstützpunkt zurückgebracht werden und funktionieren etc. Andrew und Florian melden sich, mit dem Einwurf, dass es Lehreraufgabe sei, die Projektoren zumindest zurückzubringen.

TOP 8: Außenbereich

Man ist sich einig, dass das Außengelände im aktuellen Zustand eher unattraktiv ist und sammelt Verbesserungsmaßnahmen: (Es wird vorgeschlagen, es an einem Nachmittag gemeinsam herzurichten und attraktiver zu gestalten)

- Plane über die Sitzecke spannen

- weitere Bank hinzufügen

Die Vorschläge finden viel Zustimmung, es wird beschlossen, dies zu tun, zuerst müsste aber für Ordnung gesorgt werden. Mehrere Schüler, darunter Debbie, melden sich als Freiwillige.

TOP 9: Aufenthaltsraum

Wieder ist man sich einig, dass der Aufenthaltsraum unattraktiv ist und so kaum genutzt wird. Die Frage kommt auf, ob man nicht Möbel aus der LUO Lounge, die für die Oberstufe gedacht ist, nutzen könnte. Der Vorschlag, den Raum vom Kunst-LK streichen zu lassen, fällt erneut und es stellt sich heraus, dass der 12er Kunst-LK selbst schon Ähnliches plant. Generell herrscht unter den anwesenden Schülern eine große Bereitschaft, hier selbst aktiv zu werden.

Herr Mehring wirft ein, dass es zurzeit nicht möglich sei, weitere Sitzmöglichkeiten etc. von der Schule zu bekommen, da diese keine entbehren könne. Man solle selbst zu Hause nachschauen, ob man nicht Geeignetes findet. Eine weitere Möglichkeit ist der Sperrmüll.

Da die Schule zurzeit wieder eine Möbelbestellung durchführt, besteht die Hoffnung, die gewünschten Objekte in deren Verlauf zu bekommen.

Eine weitere Forderung an diesem Punkt ist, kleine Mülleimer in den Mädchentoiletten aufzustellen.

TOP 10: Arbeitsraum/ Präsenzbibliothek

Als Arbeitsraum steht künftig Raum 101 zur Verfügung, in dem unter anderem eine kleine Präsenzbibliothek untergebracht ist. Herr Mehring appelliert an die Versammelten, die vorhandenen Lexika nicht zu entwenden, da diese bei Diebstahl nicht ersetzt würden.

TOP 11: AG

Man kommt auf die AG Haus Hermannstr. zu sprechen, welche zurzeit aus Herrn Mehring und mehreren Schülern der 13. Klasse besteht. Wünschenswert wäre es jedoch, auch Vertreter der 12. Klasse in diesem Gremium sitzen zu haben, damit u. a. die Nachhaltigkeit der Gruppe gesichert ist:

- die Anzahl der Treffen ist überschaubar
- sie werden hauptsächlich zur Vorbereitung für anstehende Vollversammlungen genutzt
- meist finden die Treffen ab 17.00Uhr statt.

TOP 12: Vollversammlung

Die Vollversammlung ist ursprünglich als Forum gesehen und sollte den Schülern die Möglichkeit bieten, ihre Interessen zu artikulieren. Da bei der heutigen Versammlung nur ein Bruchteil der SchülerInnen erschienen ist, wird nach Möglichkeiten zur

Verbesserung der Teilnahme gefragt.

Genannte Vorschläge sind:

- besseren Zeitpunkt wählen (zu viele hatten diesen Freitag schon früh Unterrichtsende)
- Freistunden (7. Stunde) nutzen
- Anwesenheitspflicht einführen

Ein allgemeines Problem ist es, dass sich viele einfach nicht angesprochen fühlen. Damit trotzdem jeder Zugriff auf das Besprochene hat, nimmt man sich vor, die Protokolle im Internet zu veröffentlichen.

Darmstadt, 01.11.10

Miriam Hecht
Sem Wiegand
Harald Mehring